

Herausforderungsprojekt (12.-13.)

Bei unseren Herausforderungsprojekt haben wir uns für das Campen entschieden. Dabei ist unsere Wahl bei der Diskussion über den Ort zum Campen recht schnell auf den Schrebergarten Jakobs gefallen. Danach haben wir besprochen, was alles dafür mitgebracht werden muss, dabei war meinerseits ein Problem meinen Freunden zu vertrauen, dass sie die wichtigen Sachen mitnehmen, wie Gasbrenner etc. Daraufhin haben wir besprochen, wie viel Geld wir mitnehmen müssen, und haben uns auf 20 Euro geeinigt. Diese 20 Euro von jedem, also zusammen 100 Euro, haben wir dann nur für das Bezahlen des Essens benutzt und wenn sich jemand noch etwas extra kaufen wollte, musste er sich mehr Geld mitbringen, es also aus eigener Kasse zahlen. Um uns einen Überblick über unseren baldigen Wohnort beschaffen und die Größe des Zeltes zu bestimmen, haben wir uns Tage vorher beim Schrebergarten getroffen. Damit das Herausforderungsprojekt sich vom Aufwand auch lohnt, starteten wir schon am Samstag um 11:00 Uhr. Einer der schönsten Momente war das Lagerfeuer, das wir nachts angezündet haben und darüber Marshmallow gegrillt. Ein weiterer schöner Moment war auch das Grillen am 3.Tag. Am letzten Tag haben wir dann unsere Zelte um 11:00 Uhr zusammengepackt und wurden um 15:00 Uhr abgeholt. Rückblickend hat mir das Projekt sehr gefallen und ich wäre gewillt es nochmal zu machen, vielleicht in den Ferien.

Von Ray Amani Njichop, 8B